

Beschreibung

Vorverdrahtung für Anschlussverteiler e-class 18 und Anschlussstationen FBH-18, FBR-18, FBM-18.

Bestehend aus strawalogiX Klemmleiste RT-STA 230 V mit Montageblech und intelligent autonomen elektrothermischen EGO-Regelantrieben 230 V für den automatischen und bedarfsgerechten hydraulischen Abgleich der Heizkreise eines Heizkreisverteilers in Flächenheizungssystemen.

Die Regelantriebe sind auf der Klemmleiste vorverdrahtet. Über ein Wählrad ermöglicht die Klemmleiste eine individuelle Zuordnung des Heizkreises zum Raumthermostat.

Betriebsart: Heizen (auf Anfrage Heizen und Kühlen).



Art.-Nr.:
2110010105

Sicherheitsinformationen

Der Hersteller haftet nicht für Verletzungen oder Schäden, die durch eine fehlerhafte Montage entstehen. Verwenden Sie kein beschädigtes Gerät. Bedienen Sie das Gerät nicht mit feuchten bzw. nassen Händen oder wenn es mit Wasser in Kontakt gekommen ist. Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Daten des Gerätes Ihrer Stromversorgung entsprechen.

Warnung Stromschlaggefahr! Nur eine qualifizierte Fachkraft darf den elektrischen Anschluss des Gerätes vornehmen. Vor Montage- und Verdrahtungsarbeiten grundsätzlich das Gerät spannungsfrei schalten.

Die Anforderungen der DIN 4109 / VDI 4100 und der VDE 0100 701 sind einzuhalten.



Artikelübersicht

Heizkreise	2	3	4	5	6	7	8
Klemmleiste	RT6-STA8	RT6-STA8	RT6-STA8	RT6-STA8	RT6-STA8	RT6-STA8	RT6-STA8
Artikel.-Nr.	2110010102	2110010103	2110010104	2110010105	2110010106	2110010107	2110010108

Heizkreise	9	10	11	12	13	14
Klemmleiste	RT8-STA14	RT8-STA14	RT8-STA14	RT8-STA14	RT8-STA14	RT8-STA14
Artikel.-Nr.	2110010109	2110010110	2110010111	2110010112	2110010113	2110010114

Einzelkomponenten: strawalogiX Klemmleiste

Technische Daten strawalogiX Klemmleiste

Material	Gehäuseunter- und Oberteil aus PC / ABS, RAL 7016
Bestückung	Klemmleiste RT6/STA8 → max. 6 Raumbediengeräte und 8 Stellantriebe Klemmleiste RT8/STA14 → max. 8 Raumbediengeräte und 14 Stellantriebe
Sicherung	Integrierte Sicherung 4 AT, Varistor als Überspannungsschutz für die Stellantriebe
Elektrischer Anschluss	mit Steckklemmen bis 1,5 mm ²
Funktionen	weiterleiten von Schaltimpulsen der Einzelraumregler integrierte Pumpenlogik zur effizienten Regelung Anschluss externer Temperaturfühler oder Taupunktsensor
Speisespannung	230 V~ ± 15 %, 50...60 Hz
Pumpenanschluss	max. 3,0 A
Sicherung	T 4,0 A (5x20 mm Feinsicherung)
Leistungsaufnahme	max. 300 W
Zul. Umgebungstemperatur	-10 °C bis 70 °C
Zul. Umgebungfeuchte	< 95% rF
Gewicht Logikleiste 6/8	396 g
Gewicht Logikleiste 8/14	574 g
Schutzart	IP 41
Bemessungsstoßspannung	2,5 kV
Überspannungskategorie	II
Verschmutzungsgrad	II
max. Anzahl Stellantriebe je Kanal	4 (bauseitige Verteilung notwendig)
max. Anzahl Stellantriebe gesamt	18

Montagehinweis strawalogiX Klemmleiste

Befestigung

Die Klemmleiste wird mittels Magneten (in Klemmleiste integriert) fixiert und mit Blechschrauben (beiliegend) im Verteilerschrank (Standard-Schrank) oder auf dem Montageblech (Comfort-Schrank) fest verschraubt.

Montage der Kabelleiste

Zu Beginn der Montage ist die Kabelleiste zur Befestigung der Kabel für Spannungsversorgung 230 V, Pumpe und Raumthermostate zu positionieren und zu verschrauben. Im Comfort-Schrank erfolgt dies auf dem entsprechenden Blech für das Klick-System. Das Blech kann in die vorgesehenen Ausstanzungen in der Schrankrückwand eingeschoben und mittels selbstbohrender Schrauben fixiert werden. Die Einschubrichtung der Bleche ist nach oben für den horizontalen und jeweils nach außen für den vertikalen Einbau.

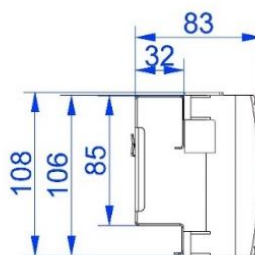
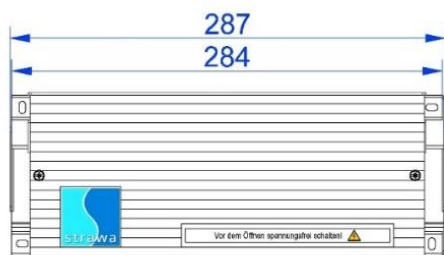
CE-Konformität strawalogiX Klemmleiste

Richtlinie 2014/35/EU
EMV Richtlinie 2014/30/EU

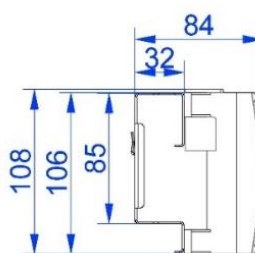
EN 60730-1, EN 60730-2
EN 60335-1
EN 61000-4-2/ EN 61000-4-3
EN 61000-4-6/ EN 61000-4-11

EN 61000-6-2/ EN 61000-6-3
EN 61000-4-4/ EN 61000-4-5
EN 61326-2013-07

Bemaßung strawalogiX Klemmleiste



strawalogiX Klemmleiste
RT6-STA8



strawalogiX Klemmleiste
RT8-STA14

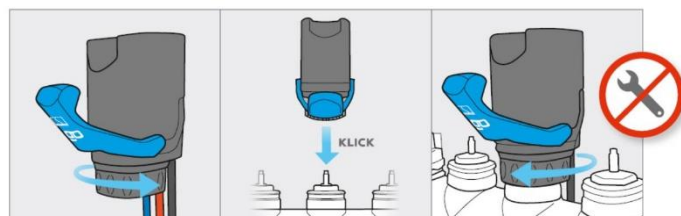
Einzelkomponenten: EGO-Regelantrieb

Technische Daten EGO-Regelantrieb 230 V

Ausführung	stromlos geschlossen
Ventilanschluss	STRAUB Schnellverschluss
Spannung	230 V AC, 50 Hz
Einschaltstrom	130 mA für max. 200 ms
Dauerbetriebsleistung	1,7 W
Schließ- und Öffnungszeit	ca. 3 min
Stellweg / Stellkraft	≥ 3,5 mm / 110 N
Schließmaß EGO	10,8 mm
Schließmaß Ventil	11,8 mm
Medientemperatur	10 bis 60 °C (in der Stellung Automatik ist die Vorlauftemperaturbegrenzung aktiv)
Lagertemperatur	-25 bis 60 °C
Umgebungstemperatur	0 bis 50 °C
Luftfeuchte	10 bis 100 % nicht kondensierend
Schutzart / Schutzklasse	IP 54 / II
Einbaulage	beliebig in jeder Position
Gehäuse / Gehäusefarbe	Polyamid / grau-blau
Gewicht	170 g mit Kabeln und Sensoren
Anschlussleitung	flexibel, schwarz, 1 m mit Aderendhülsen, 2 x 0,34 mm ²
Sensorleitung Vorlauf	flexibel, schwarz mit rotem Streifen, 0,4 m, 2 x 0,22 mm ² fest verdrahtet
Sensorleitung Rücklauf	flexibel, schwarz mit blauem Streifen, 0,2 m, 2 x 0,22 mm ² fest verdrahtet
Temperatursensoren	NTC 10k (bei 25 °C), Clip für Rohraußendurchmesser 12 bis 20 mm

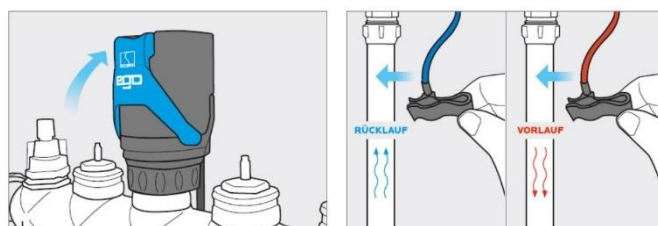
Montage EGO-Regelantrieb

- die Abgleichventile aller Heizkreise vollständig öffnen
- blauen Klapphebel nach vorn öffnen (Stellung Hand = stromlos manuell geöffnet)
- geriffelten Sicherungsring gegen den Uhrzeigersinn drehen - der Schnellverschluss ist geöffnet
- Regelantrieb mit dem Logo nach vorn auf das Thermostatventil-Oberteil aufstecken, bis er leicht einrastet



Hinweis Die Einbaulage ist beliebig, der EGO kann in allen Positionen montiert werden.

- geriffelten Sicherungsring von Hand im Uhrzeigersinn bis Anschlag drehen - der Regelantrieb ist fixiert
- blauen Klapphebel schließen (Stellung Automatik = stromlos geschlossen, stromführend regelnd)
- Temperatursensor-Clips an beiden Flächenheizungsrohren des jeweiligen Heizkreises befestigen (schwarz-rot an den Vorlauf, schwarz-blau an den Rücklauf)



Selbstständige Inbetriebnahme EGO-Regelantrieb

Der EGO geht selbstständig in Betrieb, wenn durch Wärmeanforderung des Raumtemperaturreglers elektrische Spannung angelegt wird. Dann beginnt die Initialisierung (Ermitteln der Funktionsparameter), die LED blinkt blau.

Nach etwa zwei Minuten ist die Initialisierung beendet. Der EGO beginnt den hydraulischen Abgleich, die LED blinkt grün.

Hinweis: Der EGO erkennt, wenn Spannung an einen nicht montierten EGO angelegt wird. Die Initialisierung wird nicht begonnen. Der EGO blinkt gelb. In diesem Fall den EGO stromlos schalten, auf ein Thermostatventil montieren und wieder Spannung anlegen. Die Initialisierung beginnt danach automatisch.

Statusmeldungen und Betriebszustände

LED-Code	Information
Grün blinkend	normaler Regelbetrieb
Blau blinkend	Initialisierung (siehe Punkt „IBN“ bzw. „Ventilspülung“)
Gelb blinkend	nicht montierter EGO wird bestromt
Rot doppelt blinkend	Vorlauftemperatur > 60 °C (siehe „Vorlauftemperaturbegrenzung“)
Rot blinkend	Störung / eingeschränkte Funktion (siehe „Störungen und Problemlösungen“)

Manuelle Initialisierung

Wenn der EGO auf ein anderes Ventil montiert wurde, muss er neu initialisiert werden. Dies kann jederzeit manuell ausgelöst werden. Der Start eines einzelnen EGO's kann bspw. vom Raumtemperaturregler aus erfolgen (Umschalten Min- und Max-Temperatur). Der Start mehrerer EGO's gleichzeitig kann bspw. von der Klemmleiste aus erfolgen (Sicherung oder Stecker).

Zum Starten an den stromlosen EGO für < 10 Sekunden Spannung anlegen.

Erneut für < 10 Sekunden Spannung anlegen. Nochmals Spannung anlegen und nicht mehr stromlos schalten.

Spülen des Ventils

In festgelegten Abständen wird das Thermostatventil einmal vollständig geöffnet und geschlossen und der Strömungsbereich von möglichen Schmutzpartikeln gereinigt.

Vorlauftemperaturbegrenzung

Wird am Vorlauftempersensoren eine Temperatur > 60 °C gemessen, schließt der EGO das Thermostatventil dieses Heizkreises, um Schäden an der Flächenheizung vorzubeugen. Die LED blinkt rot langsam zweimal. Sinkt die Vorlauftemperatur unter diesen Maximalwert, geht der EGO nach kurzer Zeit selbstständig wieder in den Regelbetrieb über.

Hinweis Die Vorlauftemperaturbegrenzung arbeitet nur, wenn der blaue Klapphebel nach oben auf Stellung Automatik umgelegt ist. Diese Funktion ersetzt keine Maximaltemperaturbegrenzung, welche eine Überschreitung der Temperaturen im Estrich (z.B. nach DIN 18560-2) sicher verhindert.

Störungen und Problemlösungen

Ist die Regelfähigkeit durch einen Fehler erheblich gestört, blinkt die LED rot. Der EGO geht in einen Notbetrieb und versucht das Thermostatventil geöffnet zu halten, um weiterhin eine Beheizung zu ermöglichen. Die manuelle Initialisierung“ kann möglicherweise die Ursache beheben.

Hinweis Wenn die Ursache der Störung beseitigt ist, geht der EGO nach kurzer Zeit selbstständig in den normalen Regelbetrieb über. Die LED blinkt wieder grün.

Sollte sich die Störung nicht beseitigen lassen, muss der EGO getauscht werden.

Allgemeine Probleme bei Flächenheizungen

Strömungsgeräusche

- Pumpenleistung reduzieren, ist das nicht möglich, Abgleichventil drosseln bis Geräusche verschwinden

Schlagen, Klopfen oder Vibrieren am Thermostatventil

- Ventil in den Heizkreis-Rücklauf setzen

Räume werden ungenügend beheizt

- Vorlauftemperatur dem Wärmebedarf anpassen
- Stromversorgung zum EGO prüfen
- Pumpe in Betriebsmodus Δp -c Konstantdruck schalten und Förderdruck einstellen
- Raumtemperaturregler überprüfen bzw. auf höhere Raumtemperatur stellen
- Durchfluss kontrollieren, ggf. Heizkreise nachentlüften

Bemaßung EGO-Regelantrieb

